

CertiLingua - ein Jahr nach der Verleihung der ersten Exzellenzlabel

...haben wir im Juni 2013 die AbsolventInnen aus dem Jahr 2012 gefragt, was aus Ihnen geworden ist und ob ihnen das CertiLingua-Zertifikat bis jetzt etwas genützt hat. Hier sind Auszüge aus ihren Berichten:

Lukas Boer:

das finde ich ja gut, dass auch dieses Jahr wieder Schüler an dem Projekt teilgenommen haben. Es ist sicher eine gute Erfahrung für jeden Teilnehmer diese Projektarbeit zu schreiben. Auch wenn sie mir persönlich noch nichts für Bewerbungen oder ähnliches genützt hat.

Ich studiere zurzeit VWL an der Uni Mannheim und habe diesen Monat mein 2. Semester dort abgeschlossen. Bei der Bewerbung für die Uni habe ich natürlich auch das Certi Lingua in meinen Lebenslauf eingeführt. Ob ich dadurch Vorteile gegenüber anderen Bewerbern hatte kann ich jedoch nicht sagen.

Anna Bußmann: Ich habe nun bereits die ersten beiden Semester meines International Management Studiums an der ESB in Reutlingen abgeschlossen und mich an das Leben im Schwabenländle gewöhnt. Jetzt genieße ich aber erstmal die Semesterferien in der Heimat bevor ich im August nach Bayern ziehen werde, um dort ein 5-monatiges Praktikum bei Audi in Ingolstadt zu absolvieren. Danach erwartet mich dann noch ein weiteres Semester in Reutlingen, bis ich wieder nach Mexiko zurückkehren darf und dort meinen Bachelorabschluss beenden werde. Hat sich Certilingua gelohnt?!? Zuerst habe ich leider festgestellt, dass das Zertifikat nicht sehr bekannt ist. So ist es bestimmt eine tolle Qualifikation, die aber nicht überall wirklich in vollem Maße verstanden und anerkannt wird. Dennoch sind bei einer Bewerbung Nachweise und Zertifikate immer sehr gefragt. In meinem Bewerbungsgespräch an der ESB Business School hat mich niemand nach Certilingua gefragt, aber ich musste zuvor meine Englisch- und Spanischkenntnisse unter Beweis stellen, die durch Certilingua auch bestätigt wurden. Da ich ein sehr internationales Studium absolviere, war Weltoffenheit auch ein wichtiges Thema in den Auswahlgesprächen. Hier konnte ich natürlich etwas über das Projekt im Ausland und den Erwerb des Zertifikates erzählen, was bestimmt auch einer von vielen Aspekten war, die mir das Studium an der ESB ermöglicht haben. Generell sind heutzutage sprachliche als auch interkulturelle Kompetenzen gefragter denn je. Dies habe ich auch während verschiedener Bewerbungsverfahren für mein Praktikum gemerkt. Bei einem solchen Gespräch kann man immer gut mit einem Zertifikat wie Certilingua punkten. Also kann ich leicht sagen, dass Certilingua sich auf jeden Fall lohnt. Man kann sich durch den Erwerb des Zertifikates positiv von den anderen Mitbewerbern absetzen. Hierbei sollte man aber nicht vergessen, dass der Name Certilingua allein noch keine Türen öffnet, sondern, dass man die Projektarbeit und ihre Hintergründe entsprechend rüberbringen muss! Außerdem kann ich von mir persönlich sagen, dass mir das Erstellen der Certiprojektarbeit viele neue Erkenntnisse gebracht hat. Wenn man nach der Schule weiterhin mit Fremdsprachen arbeiten oder diese Kenntnisse vertiefen will, so ist es ein großer Vorteil, wenn man vor dem Studium schon eine längere Arbeit in der Fremdsprache verfasst hat. Durch das Schreiben der Projektarbeit konnte ich meine schriftlichen Spanischkenntnisse vertiefen und ausweiten. Und sie ist auch ein tolles Erinnerungsstück an eine schöne Zeit und ein interessantes Projekt im Ausland. Von daher ist Certilingua, selbst wenn es zur späteren Berufswahl nicht ausschlaggebend ist, doch immer ein sich lohnendes Projekt um persönliche Erinnerungen festzuhalten und die eigenen Fähigkeiten zu stärken. Und vielleicht wird der Name/ die Marke Certilingua einmal so bekannt, dass die Arbeit im Nachhinein noch Vorteile in der Berufswelt verspricht.

Hanna Reh:

Ich studiere Medizin, das Zertifikat hat mir also für meine bisherige Zukunft nicht weitergeholfen, aber ich habe es trotzdem nicht bereut es gemacht zu haben! Man weiß ja nie, wofür es mal noch gut sein kann!

Toni Sieber:

zunaechst einmal herzlichen Glueckwunsch an die diesjaehrigen CertiLinguisten !

Leider habe ich von dem Zertifikat bisher noch kein Gebrauch machen koennen, doch ich kann mit Sicherheit sagen, dass es sich lohnt verschiedene Sprachen zu erlernen !

Kennt man erst einmal die Sprache, so ist es viel einfacher auch die Laender und die Kultur kennen zu lernen - man versteht nicht nur die Worte, sondern auch alles, was damit zusammenhaengt (Humor, Gefuehle, etc.). Man uebersetzt nicht nur, man uebernimmt viel mehr eine andere Art zu sprechen.

Es ist immer wieder faszinierend, wenn man merkt, dass es Dinge gibt, die man auf einer Sprache ausdruecken kann, doch auf einer anderen nicht... Jede Sprache hat ihre Tuecken und Vorzuege und das ist auch gut so =) Kennt man die Sprache, dann gehoert man dazu - man erzaehlt, man versteht, man teilt und man lernt.

I <3 Sprachen !!! (lol)

Joa Zabel: ich studiere Englisch in Argentinien, mit Certi-Lingua hat das allerdings eher weniger zu tun. ;)

Anna-Lena Schild:

Ich studiere mittlerweile im 2. Semester Humanmedizin hier in Münster und bin sehr glücklich mit meiner Wahl. Das Diplom hat sich für mich bis jetzt allerdings nur bedingt gelohnt, da die sprachlichen Leistungen natürlich nur einen Bruchteil der Qualifikationen darstellen. Aber ich hoffe, es in Zukunft für Famulaturen und Auslandsaufenthalte nutzen zu können.